

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 23

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



PA. „Geschäftsblatt“, Thun.

Lith. E. Senn Benningers Nachf. Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Verder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

**Inserate** per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

**Vertreter für Luzern:** Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Wonnemond.

Das war im berausenden Wonnemond,  
Wo Frankreich die Prinzen verjagt,  
Wo vom eidgenössischen Rechtstriebblüft  
Manchem Manches manchmal nicht behagt;  
Wo zur Sempacherfeier den Schnabel der,  
Der Schwerter und Lanzen wegt  
Und man unsren Kindern aus fremder Hand  
Das Bild der Kapelle versetzt.

Das war im berausenden Wonnemond,  
Wo der Streit in Knospen schieft  
Und der Schlossergesell' die Reichsbodenup'p  
Nicht so heizt, wie man lochte, genieft;  
Wo der Bundesrath um die Kündigungsröss'  
Schleicht, wie Kazen im minnigen Lenz,  
Und der Haury schieft in  $\frac{1}{4}$  Stund'  
Im Sihlhölzli den ersten der Kränz'.

Das war im berausenden Wonnemond,  
Wo die Zürcher Verkehrskommission  
Ein Auge warf auf den Börsensaal,  
Den Balzillen benagten schon;  
Wo Herr Sonderegger fluchte dem schnöden Geschlecht  
Und schwur, niemals werde er ruh'n,  
Bis die Kurpfuscherei nur dem Arzte zulommt,  
Die Baselländer es — „dennoch thun“.

Das war im berausenden Wonnemond,  
Wo der Pfaff und — sonst was blüht in Gent,  
Wo in Niederurnen Herr Pfarrer Merz  
Den Geschied'nen den Segen abkennt;  
Wo der Vater des engern und weiteren Heims  
Nicht gern lang zu Stuhle bleibt,  
Wo es prickelt und pudert in Klugen und Thor'n  
Und halt Jeder dann sieht, wie er's treibt!